Komponentendaten: 2-Millionen-Marke „geknackt“

Eplan und Rittal auf der Hannover Messe

Halle 11, Stand E06

**Nächster Meilenstein im Eplan Data Portal erreicht**

Monheim, 2024-03-11

**Nicht nur in der Projektierung gelten Daten als Treibstoff. Das Eplan Data Portal bietet Anwendern Zugriff auf hochwertige Produktkataloge aus einem laufend wachsenden Pool namhafter Komponentenhersteller. Jetzt wurde die 2-Millionen-Marke an statischen Artikeldaten von rund 500 Herstellern im Portal überschritten! Durch die Nutzung der integrierten Konfiguratoren ergeben sich hieraus weit mehr als 4 Mio. Daten für Anwender. Eine nahezu uneingeschränkte und weiter steigende Vielfalt an Komponenten, die schnell und effizient ins Projekt übernommen werden können. Datenqualität inklusive.**

Über 4 Millionen verfügbare Artikeldaten – das ist eine enorme Vielfalt im Projekt. Entscheidend ist jedoch nicht allein die Masse, sondern vielmehr die Klasse der Daten. „Quantität und Qualität gehen bei uns Hand in Hand“ erklärt Rainer Ackermann, Head of Content Quality Management bei Eplan. „Wir haben einen hohen Anspruch an die Qualität und Vollständigkeit der Datensätze, um unseren Anwendern den höchstmöglichen Mehrwert zu bieten. Deswegen arbeiten wir auch kontinuierlich weiter am Eplan Data Standard, kurz EDS.“ erklärt Ackermann. Dieser Anspruch trifft auf die Bemühungen der Hersteller, möglichst umfassende Datensätze bereitzustellen. Das können Komponenten für den Schaltschrank sein, eine 3D-Darstellung eines Artikels, Abmessungen für Bohrbilder, Anschlussbilder wie auch kaufmännische Daten, Artikelnummern oder Beschreibungstexte.

**Siemens Energieautomatisierung und Gebäudetechnik integriert**

Siemens ist bereits seit vielen Jahren im Data Portal mit Produkten der Energieautomatisierung und Gebäudeautomation vertreten. Jetzt wurden Schutz- und Automatisierungsgeräte der Siprotec 5 Familie ergänzt. Schutz, Automatisierung und Überwachung des Stromnetzes sind essenziell für ein resilientes Netz. „Wir brauchen eine sichere und zuverlässige Stromversorgung, um eine nachhaltige Infrastruktur zu etablieren und um unsere Netto-Null Ziele zu erreichen“, erklärt Stefan Werben, Portfoliomanager von Siprotec Mittelspannungsprodukten bei Siemens, und ergänzt: „Wir freuen uns, dass wir unsere Kunden, die sich für Eplan als Engineering Plattform entschieden haben, nun optimal unterstützen können, ihre Projekte in Bau, Betrieb und Erweiterung von Anlagen effizient zu realisieren.“

Sauter, technologisch führender Hersteller im Bereich der Gebäudeautomation, Systemintegration und Gebäudedienstleistungen mit Hauptsitz in Basel/CH sowie in Freiburg i.Brg, hat kürzlich das Sortiment für integrierte Raumautomation ecos504/505 im Eplan Data Portal integriert. „Das positive Feedback unserer Kunden wie auch im eigenen Haus motiviert uns, weitere Artikeldaten im Eplan Data Standard bereitzustellen“, sagt Peter Schoenenberger, Head of Marketing und Product Management.

**Datentiefe gesichert – auch international**

Ein Großteil der hinterlegten Artikeldaten im Portal – 1,4 von mehr als 2 Millionen Komponenten – sind bereits im Eplan Data Standard verfügbar. Der EDS steigert und gewährleistet die Qualität der Datensätze, so dass diese effizient genutzt werden können – idealerweise vom Engineering bis in die Fertigung. Rittal hat rund 7.300 Artikel im Eplan Data Portal hinterlegt – davon etwa 5.600 im Eplan Data Standard. Darunter sind Schränke, Schaltschrankzubehör, Blue e+ Klimageräte und mehr. Auch international gibt es kaum Grenzen: Wird ein Artikeldatensatz über ECLASS als Step-Datei im IEC-Format (europäische Norm) erstellt, unterstützt die Software Eplan automatisch auch den NFPA-Artikelsatz (USA-Norm). Mit dieser Multi-Norm-Unterstützung in einem einzigen Datensatz lassen sich Makros in unterschiedlichen Normen speichern, welche die Software Eplan Electric P8 selbstständig erkennt. Hinzu kommen die konfigurierbaren Daten aus Konfiguratoren und Selektoren unterschiedlicher Hersteller. Diese haben ihre Produktkataloge direkt mit dem Eplan Data Portal gekoppelt.

**Die Entwicklung geht weiter**

Weniger sichtbar, aber mindestens genauso wichtig ist die Weiterentwicklung der Datenqualität im Eplan Data Portal. In diesem Jahr sind dabei vorkonfektionierte Kabel im Fokus. Damit die Maschinenverkabelung in der neuen Lösung Eplan Cable proD effizient gestaltet werden kann, werden hier sukzessive auch 3D-Daten der Stecker mitgeliefert. Technisch sind bereits funktionale Verbesserungen am Horizont erkennbar: Das Eplan Data Portal soll mit dem neuen Release der Eplan Plattform 2026 direkt in die lokale Artikelverwaltung integriert werden. Das vereinfacht einmal mehr die Auswahl von Komponenten und beschleunigt die Projektierung.

**Mehr Infos unter:**

www.eplan.com

(4.700 Zeichen)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Bild 1: Sauter hat kürzlich das Sortiment für integrierte Raumautomation ecos504/505 im Eplan Data Portal integriert |  | Bild 2: Rittal hat rund 7.300 Artikel im Eplan Data Portal hinterlegt. |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Bild 3: Rund 500 Hersteller sind im Eplan Data Portal vertreten – Tendenz weiter steigend. |  |  |

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle EPLAN GmbH & Co. KG an.

Eplan

Eplan bietet Software und Service rund um das Engineering in den Bereichen Elektrotechnik, Automatisierung und Mechatronik. Das Unternehmen entwickelt eine der weltweit führenden Softwarelösungen für den Maschinen-, Anlagen- und Schaltschrankbau. Eplan ist zudem der ideale Partner, um herausfordernde Engineering-Prozesse zu vereinfachen.

Standardisierte und individuelle ERP- und PLM/PDM-Schnittstellen sichern durchgängige Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mit Eplan zu arbeiten bedeutet uneingeschränkte Kommunikation über alle Engineering-Disziplinen hinweg. Egal ob kleine oder große Unternehmen: Kunden können so ihre Expertise effizienter einsetzen. Weltweit werden 68.000 Kunden unterstützt. Eplan will weiter mit Kunden und Partnern wachsen und treibt die Integration und Automatisierung im Engineering voran. Im Rahmen des Eplan Partner Networks werden gemeinsam mit Partnern offene Schnittstellen und nahtlose Integrationen realisiert. „Efficient Engineering“ ist die Devise.

Eplan wurde 1984 gegründet und ist Teil der Friedhelm Loh Group. Das Familienunternehmen ist mit 12 Produktionsstätten und 95 internationalen Tochtergesellschaften weltweit präsent. Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt 12.100 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2023 einen Umsatz von 3 Milliarden Euro. 2023 wurde die Friedhelm Loh Group als "Best Place to Learn" und "Arbeitgeber der Zukunft" ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eplan.de und [www.friedhelm-loh-group.de](http://www.friedhelm-loh-group.de).

Unternehmenskommunikation

Birgit Hagelschuer EPLAN GmbH & Co. KG

Pressesprecherin An der alten Ziegelei 2

Tel.: 02173 3964-180 40789 Monheim am Rhein

hagelschuer.b@eplan.de www.eplan.de